

## Schlossplatz GR-Sitzung vom 24.07.2008

Die Neugestaltung des Schlossplatzes ist Teil eines städtebaulichen Gesamtprojektes, welches mit der Neugestaltung der Bahnhofanlage und der Carl-Theodor-Straße begonnen und nun fortgesetzt werden soll. Zwischenzeitlich ist es weitgehend Konsens, dass durch die starke Schädigung die Kastanien nicht mehr zu retten sind, diese ersetzt werden sollen und der früher gefasste Gemeinderatsbeschluss, der besagte „den Umbau des Schlossplatzes solange zurückzustellen, bis die Kastanien abgängig sind, nun umgesetzt werden kann.

Außerdem rückt die Entscheidung der Unesco über die Aufnahme der Sommerresidenz Schwetzingen in die Welterbeliste näher, die u.a. fordert, dass die Stadt Schwetzingen ihrer Verpflichtung nachkommt und an dem Thema Schlossplatz Korrekturen vornimmt, sowie das Verkehrsaufkommen verringert. Für die CDU-Fraktion darf ich nochmals deutlich machen, dass mit dem heute noch zu fassenden Beschluss bzgl. der Verlegung der B 36 und der baldigen Fertigstellung der B 535 eine wesentliche Verringerung des Verkehrsaufkommens am Schlossplatz (prognostiziert sind vom Verkehrsplaner ca. 40%) einhergehen werden.

Aus folgenden Überlegungen heraus wird daher die CDU-Fraktion heute die Variante 2 (mittlere Lösung) favorisieren:

Der Unterschied der Kostenschätzung zwischen kleiner und mittlerer Lösung beträgt ca. 500.000 €.

Was bekommen wir dafür: wir bekommen dafür neben der Verlängerung des Radweges und der Verschmälerung der Fahrbahn vor allem eine Verschwenkung der Fahrbahn vor dem Schlosseingang, was eine deutliche Verbesserung für den Fußgänger durch die dadurch entstehende Aufstellungsfläche darstellt. Ob nach Fertigstellung der B535 und der Verlegung der B 36 noch eine Signalanlage notwendig ist, wird von meiner Fraktion erheblich in Zweifel gezogen. Es ist allerdings Fakt, dass ohne Verschwenkung und Aufstellungsfläche wie bei der kleinen Lösung die Signalanlage notwendig ist. Diese Option eines Verzichtes auf die Ampelanlage vor dem Schloss kann nur bei einer Entscheidung für die mittlere oder große Lösung aufrechterhalten werden.

Bei einer Entscheidung für die mittlere Lösung ist es u.E. durchaus möglich zu einem späteren Zeitpunkt evtl. auch eine größere Lösung anzugehen, sollte sich hierfür eine Notwendigkeit ergeben.

Selbstverständlich bekommen wir bei allen Lösungen neue Bäume. Die CDU-Fraktion macht nochmals deutlich, dass mit der heutigen Grundsatzentscheidung keine Aussage oder gar Entscheidung über die Auswahl und die Art der Neubepflanzung der Bäume getroffen wird. Dies soll u.E. entschieden werden,

wenn die endgültige Planung mit Kostenaufstellung und Alternativvorschlägen vorliegt.

Die CDU-Fraktion stimmt den Punkten 2 und 3 der VV zu. Bei Punkt 1 ist die Variante 1 durch die Variante 2 zu ersetzen.